

Spanien will Sparkassen stützen

Autor: Oliver Baron, Redakteur | 21.01.2011 03:48 | Copyright BörseGo AG 2000-2011

Madrid (BoerseGo.de) – Die spanische Regierung arbeitet offenbar an milliardenschweren Kapitalspritzen für die angeschlagenen Sparkassen ("Cajas") des Landes. Wie die Tageszeitung "El País" am Freitag berichtet, soll noch im laufenden Monat ein Dekret verabschiedet werden, das die Rekapitalisierung der Institute erleichtern soll.

Laut Nachrichtenagentur Reuters sollen die Sparkassen zu Börsengängen gedrängt werden. Sofern keine privaten Investoren bei den Sparkassen einsteigen wollen, soll der staatliche Bankenrettungsfonds FROB zumindest zeitlich befristet Anteile an den Finanzinstituten übernehmen.

Die Sparkassen würden allesamt in normale Banken verwandelt werden, sagte ein Regierungssprecher den Berichten zufolge am Freitag. Die spanischen Sparkassen sollen einen Kapitalbedarf von rund 30 Milliarden Euro haben. Rund 15 Milliarden Euro hat der spanische Staat bereits in die von der Immobilienkrise hart getroffenen Institute gesteckt. Deutsche-Bank-Chef Josef Ackermann traf am Donnerstagabend in Madrid mit Ministerpräsident José Luis Rodríguez Zapatero zu Gesprächen über die Sparkassen-Krise zusammen.

Online-Version dieses Artikels:

<http://www.godmode-trader.de/nachricht/Spanien-will-Sparkassen-stuetzen,a2446305.html>

Risikohinweis und Haftungsausschluss gemäß § 13 AGB BörseGo AG

§ 13a Haftung für Informationen

BörseGo AG (nachfolgend BörseGo) übernimmt keine Haftung für bereitgestellte Handelsanregungen. Diese stellen in keiner Weise einen Aufruf zur individuellen oder allgemeinen Nachbildung, auch nicht stillschweigend, dar. Handelsanregungen oder anderweitige Informationen stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder derivativen Finanzprodukten dar. Eine Haftung für mittelbare und unmittelbare Folgen der veröffentlichten Inhalte ist somit ausgeschlossen.

Die Redaktion bezieht Informationen aus Quellen, die sie als vertrauenswürdig erachtet. Eine Gewähr hinsichtlich Qualität und Wahrheitsgehalt dieser Informationen kann gleichwohl nicht übernommen werden.

Leser, die aufgrund der veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen bzw. Transaktionen durchführen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko. BörseGo übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen. Insbesondere weist BörseGo hierbei auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin. Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken bis hin zum Totalverlust gegenüber.

Nur Verbraucher, die die gem. § 37d WpHG bei Banken und Sparkassen ausliegende Broschüre "Basisinformationen über Finanztermingeschäfte" gelesen und verstanden haben, sowie das Formular "Wichtige Information über die Verlustrisiken bei Finanztermingeschäften" gelesen und unterschrieben haben, sind berechtigt, am Handel mit Optionsscheinen und sonstigen Finanztermingeschäften teilzunehmen.

Der Kunde handelt gleichwohl auf eigenes Risiko und auf eigene Gefahr.

§ 13b Haftung für Erfüllungsgehilfen

BörseGo haftet bei der Erfüllung ihrer Verpflichtungen für jedes Verschulden ihrer Mitarbeiter und der Personen, die sie zur Erfüllung ihrer Verpflichtungen hinzuzieht. Hat der Kunde durch ein schuldhaftes Verhalten zu der Entstehung eines Schadens beigetragen, bestimmt sich nach den Grundsätzen des Mitverschuldens, in welchem Umfang BörseGo und der Kunde den Schaden zu tragen haben.

§ 13c Haftung für höhere Gewalt

BörseGo haftet nicht für Schäden, die durch höhere Gewalt, Aufruhr, Kriegs- und Naturereignisse oder durch sonstige von ihr nicht zu vertretende Vorkommnisse (z.B. Streik, Aussperrung, Verkehrsstörung, Verfügungen von hoher Hand im In- oder Ausland) oder auf nicht schuldhaft verursachte, technische Störungen (wie z.B. das EDV-System) zurückzuführen sind. Als höhere Gewalt gelten auch Computerviren oder vorsätzliche Angriffe auf EDV-Systeme durch "Hacker", sofern jeweils angemessene Schutzvorkehrungen hiergegen getroffen wurden.

Das Dokument mit Abbildungen ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere des Nachdrucks, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen sowie das Darstellen auf einer Website liegen, auch nur bei auszugsweiser Verwertung, bei der BörseGo AG. Alle Rechte vorbehalten.

www.boerse-go.ag © BörseGo AG

Aktiengesellschaft mit Sitz in München – Registergericht: Amtsgericht München – Register-Nr: HRB 169607 – Vorstand: Robert Abend, Christian Ehlig, Thomas Waibel, Harald Weygand – Aufsichtsratsvorsitzender: Theodor Petersen – Umsatzsteueridentifikationsnummer gemäß § 27a UStG: DE207240211

München, im January 2011